**Zeitschrift:** Zivilschutz = Protection civile = Protezione civile

**Herausgeber:** Schweizerischer Zivilschutzverband

**Band:** 24 (1977)

**Heft:** 5

**Rubrik:** Aktueller Informationsdienst

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

**Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

**Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 16.12.2025

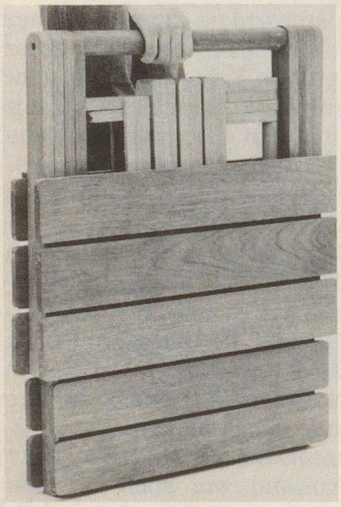
**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch**

## Angenehmen Aufenthalt in Schutzräumen – Ausbildungszentren usw. und zugleich grosse Platzersparnis

bietet die neuentwickelte *Tisch-Stuhl-Kombination.*
Im zusammengeklappten Tisch können mehrere Stühle, in der gleichen Art wie der Tisch zusammengeklappt, verstaut

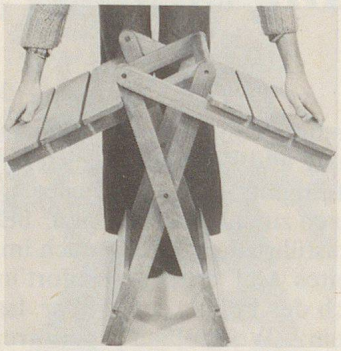
*Gefällige, komfortable Ausführung.*
*Tischgrössen 60× 60, 80× 80, 80× 130 cm;*
*bis 4 Stühle pro Set.*
*Zusatzlieferungen möglich*

werden. Somit nimmt das ganze Set (Tisch und Stühle) nur ein Minimum an Platz ein. Zusammengeklappt ist das ganze Set noch 7 cm breit – in einem Kubikmeter Rauminhalt können bis zu 30 Tische inklusive 60 Stühle gelagert werden. Die ganze Ausführung ist zudem in wetterfestem Massivholz verarbeitet und absolut wartungsfrei.



*Zusammenklappbar auf ein Kleinstmass (es können bis 4 Stühle eingeschoben werden), pro Kubikmeter Rauminhalt bis zu 30 Tische inklusive 60 Stühle*

Vorläufig ist die Tisch-Stuhl-Kombination in drei Grössen erhältlich, so zum Beispiel mit den Tischmassen 60× 60, 80× 80, 80× 130 cm; auf Wunsch können jedoch auch Spezialausführungen hergestellt werden.
Die Konstruktion dieser Tische und Stühle erlaubt eine sehr rationelle Fertigung, was auch erklärt, dass dieser Artikel so preisgünstig geliefert werden kann. (Je nach Stückzahl und Grösse ab Fr. 75.–, wobei sich



*Einfachste Handhabung, sekundenschnell in Gebrauchsstellung*

dieser Preis für Tisch inklusive Stühle versteht.)
Dank dem einfachen Zusammenklappen, Handhaben und Mitnehmen eignet sich dieser Artikel ausserdem für Camping, Garten, Balkon, Wohnung usw. Somit investiert man Kapital in einen Artikel, der das ganze Jahr hindurch gute Dienste leistet und nach Bedarf in Schutzräumen usw. eingesetzt werden kann.
Im Schutzraum, Ausbildungszenter usw. bietet diese Tisch-Stuhl-Kombination ein Maximum an Wohnkomfort und dank der raffinierten Zusammenlegbarkeit zugleich die Möglichkeit, den Raum für andere Verwendungszwecke, zum Beispiel für Schlafstätten, Krankenpflege, Spielraum usw. freizuhalten.
Die *Abb. 1–3* zeigen die raffinierte Handhabung und Verwendung.

*(Alle Fotos vom Erfinder und Inhaber der Schutzrechte, Firma Sternet AG, Erfindungen, Fabrikation, Handel Badstrasse 6 6210 Sursee, Telefon 045 21 42 42)*

## Katadyn-Wasserentkeimungsapparate

1. **Katadyn-Filter.** Das Wasser wird von aussen durch die submikronischen Poren der selbstdesinfizierenden Keramikkerzen gepresst. Bakterien und Schwebeteile werden an der Oberfläche zurückgehalten. Die Filterkerzen können mit einer Reinigungsbürste regeneriert werden.
2. **Elektro-Katadyn-Apparate.** Silberionen in feinster Konzentration werden elektrolytisch ins Wasser abgegeben. Die bakterizide Wirkung des Silbers tötet die Mikroorganismen ab. Das Wasser wird gegen Sekundärinfektion geschützt. Für Desinfektionszwecke wird dem Wasser eine etwas erhöhte Silberdosierung abgegeben.
3. **Multus-Ultraviolett-Anlagen.** UV-Strahlen innerhalb eines gewissen Spektrums töten die Keime ab. Die UV-Lampe ist axial in der Bestrahlungskammer angebracht und von einem Quarzrohr geschützt. Eine gleichmässige Verteilung des UV-Lichts sowie Leitflügel, die eine Turbulenz bewirken, garantieren eine optimale Abtötung.
4. **Micropur-Tabletten und -Pulver.** Der Wirkstoff dieses Wasserentkeimungsmittels ist Silber. Es ist in einer komplexen Form an ein chlorfreies Salz gebunden und löst sich im Wasser. Micropur wird zu Entkeimungs-, Konservierungs- und Desinfektionszwecken verwendet.

*Katadyn*
*CH-8304 Wallisellen*
*Tel. 01 830 36 77*

## Alarmsystem

Zum Zwecke der Alarmierung von Gemeinde- oder Betriebsfeuerwehren wurde eine spezielle Alarmsirene mit standardisiertem «cis-gis»-Signal entwickelt. Die Konstruktion der Sirene ist einfach und betriebssicher. Diese besteht aus zwei entgegengesetzten, in der Tonhöhe unterschiedlichen Schalltrichtern mit pneumatischer Umschaltevorrichtung im Sirenenkopf. Bei Zufuhr von Druckluft ertönen die Schalltrichter abwechslungsweise in Einsekundenabständen. Die Schalleistung ist sehr kräftig und als typisches Feueralarmsignal sofort erkennbar; eine Verwechslung mit andern Alarmierungsmitteln ist ausgeschlossen. Die Feueralarmsirene wird hauptsächlich in grössern oder kleinern Ortschaften, in der Industrie usw. zur Aufbietung der Feuerwehrleute, als alleiniges Alarmierungsmittel oder auch zur Ergänzung einer bestehenden Alarmeinrichtung, zum Beispiel als letztes Mittel im Katastrophenfall, insbesondere bei Unterbruch des Telefon- oder Starkstromnetzes, eingesetzt. Die Sirenen können über werkeigene Druckluftnetze, Hochdruckflaschen mit Reduziervorrichtungen oder Kompressoren mit entsprechenden Druckluftbehältern betrieben werden.
Es besteht auch die Möglichkeit zur Durchgabe eines weitern Alarmsignals. Daher sind zu unterscheiden:

*A Feueralarm*
abwechslungsweise «cis-gis»-Alarmsignal während 1 Minute Dauer

*B Katastrophenalarm*
abwechslungsweise «cis-gis»-Alarmsignal von 3 Sekunden Länge mit Unterbrüchen von 7 Sekunden Alarmdauer in 3 Minuten

Zu berücksichtigen ist, dass Signal A nur für die Feuerwehr und B auch für die Bevölkerung von Bedeutung ist. Der Katastrophenalarm wird hauptsächlich in Gemeinden eingesetzt, wo Gefahren wie Hochwasser, Lawinen, Rutschungen usw. die Bevölkerung unmittelbar bedrohen. Auch in Gemeinden in der nähern Umgebung von Industrien, die für die Allgemeinheit gefährliche Produkte lagern oder produzieren, wird die Bevölkerung durch das unverwechselbare Katastrophenalarmsignal rasch und sicher vor einer drohenden Gefahr gewarnt.
Eine akustische Alarmierung bietet die beste Gewähr, um im Alarmfalle eine möglichst grosse Anzahl Pikettleute aufzubieten, was sich immer wieder bei Versuchen bestätigt hat. Als Beispiel sei hier angeführt, dass für Wasseralarm, Feuerwehrautos, Polizei, Ambulanzen, Zivilschutz usw. aus Gründen der Sicherheit und Effektivität ein akustisches Alarmierungsmittel gewählt wurde.

Bei ähnlichen Alarmierungs- oder Aufbietungsmitteln zeigt sich immer wieder, dass bei Aufbietung des Piketts in manchen Fällen einige Feuerwehrleute fernbleiben mit der Begründung, die bestehende Alarmierung sei ungenügend, überhört oder nicht beachtet worden.

Ein unerwünschtes «Heranziehen» von neugierigen Personen bei akustischer Alarmierung an das Brandobjekt ist nicht bestätigt. Bei Brandausbruch wird die Bevölkerung unter anderem durch das Brandobjekt selbst, durch Löschzüge, Sanität, Kinder usw. in Neugierde versetzt. Die akustische Alarmierung ist jedoch teilweise erwünscht, damit die Bevölkerung eventuell notwendige Vorsichtsmassnahmen ergreift, was besonders in einem Katastrophenfall von grosser Bedeutung ist.
Mit der akustischen, netzunabhängigen Alarmierung soll erreicht werden, in einem Alarmfall möglichst schnell und zuverlässig eine vollzählige Pikettmannschaft am Sammelplatz zum Einsatz zu bringen.

*Ericsson AG*
*Überlandstrasse 436*
*8061 Zürich*
*Telefon 01 41 66 06*

## Standbesprechung

**Ausstellung Pro Aqua – Pro Vita 1977, in Basel**
**Gummi Maag AG, 8600 Dübendorf 1, präsentiert dieses Jahr verschiedene bahnbrechende Neuheiten:**
FFF Tamifelt-Filtermedien werden zur Abscheidung von Pulvern, Stäuben, Gasen, auch im Millimikronbereich, sowie bei Heissgasentstaubung im Dauerbetrieb im Bereich der gesamten Industrie eingesetzt, wenn höchste Abscheidegrade erforderlich sind oder feuchtigkeits- und ölhaltige, zu starkem Verkleben und Verschmieren der Filterporen neigende Stäube abgeschieden werden müssen. Es gibt etwa 20 verschiedene Ausführungen im Standardsortiment, die sich durch spezielles Ausrüsten der Fasern innerhalb des Mediums und der Anströmseite unterscheiden.
Aquanova-Abwasser-Reinigungs-System, das sich einerseits aus einem Reinigungsmittel, anderseits aus einer Aufbereitungsanlage zusammensetzt. Die in der Maschine mechanisch eingerührte Emulsion bewirkt eine Spaltung des Abwassers in der Anlage. Das ausgeschiedene Wasser, nunmehr mit einem pH-Wert von nur 6,5 – 7, kann unmittelbar in die Kanalisation abgelassen werden. Die ausgeschiedenen schädlichen Stoffe werden im Filter zurückbehalten. Dieser «Kuchen» kann ohne weiteres im Container der Verbrennung zugeführt werden – es entstehen dabei keine giftigen Abgase. Am Stand der Firma Gummi Maag AG stellt die Firma Heybro AG eine Anlage aus, mit der während der Ausstellung praktische Vorführungen vorgenommen werden.

Oil Dri®, ein hochaktives Absorptionsmittel, das ausgelaufene Öle auf allen Böden restlos aufnimmt. Ein Sack von 22,7 kg genügt, um eine Fläche von etwa 25 m² sicher einzustreuen. Das körnige Material kann nach Sättigung mit dem ausgelaufenen Öl leicht und mühelos aufgekehrt werden, und der Boden ist so sauber wie vorher.
Ölfeind Nr. 1 in Pulverform und flüssig, ein Ölbinder mit roter Signalanzeige, absorbiert auf Wasser ausgelaufene Öle und Chemikalien. Nach erfolgter Sättigung mit Öl färbt sich der zuviel eingestreute Ölfeind nicht mehr: Er behält seine goldgelbe Farbe – ein Zeichen, dass mit dem Einbringen des gesättigten Materials begonnen werden kann.
Altbewährtes, doch immer dem letzten Stand der Technik angepasst, ist am Stand ebenfalls anzutreffen:

- **Arbeitsschutz,** Bekleidung, Stiefel, Sicherheitsschuhe, Handschuhe, Schutzbrillen, Helme, Gehörschutz
- **Schläuche** für jedes Anwendungsgebiet, Storz-Kupplungen
- **Dichtungen** aus eigener Fabrikation
- **Antriebselemente** wie Keilriemen, Flachriemen, Keilriemenscheiben, Schwingelemente
- **Dichtungselemente** wie O-Ringe, Wellendichtungen usw.

**Gummi Maag AG stellt aus in Halle 26, Stand Nr. 333**

## VS-Hauschronik

### Willy Schröder tritt in den Ruhestand

Vor fast fünzig Jahren – am 10. Oktober 1927 – trat Willy Schröder als Schriftsetzerlehrling in die Vogt-Schild AG ein. Nach Abschluss der Lehre war er vorerst als Akzidenzsetzer tätig, besuchte dann aber die Fachschule in Wien und arbeitete während rund vier Jahren in einer Firma in Montreux. Von dort wurde er durch die damalige Betriebsleitung der Vogt-Schild AG nach Solothurn zurückberufen und war als Stellvertreter des Faktors, nach der Pensionierung von Matthias Frutiger von 1957 an als Faktor der Akzidenzsetzerei tätig. Mit dem Beginn der Umstrukturierung in der Setzerei wurde Willy Schröder 1970 in die Avor berufen und zum Prokuristen ernannt. Nun hat er – wer würde das dem jugendlich-aktiven, frohmütigen Fachmann ansehen! –, der im April 1977 das 65. Lebensjahr vollendete, seinen verdienten Ruhestand angetreten. Die Vogt-Schild AG dankt ihm herzlich für seine jahrzehntelange Treue und Pflichterfüllung und hofft, dass die vielen Kontakte, die er dank seinem offenen und freundlichen Wesen zu schaffen verstand, andauern werden. Wir wünschen Willy Schröder, der sich trotz leiser Wehmut auf die vermehrte Beschäftigung mit seinen gewohnten Hobbies – Gesang, Garten, Wandern – freut, im Kreise seiner Familie viele schöne und harmonische Jahre.

Die Redaktion «Zivilschutz» und der SBZ sind Willy Schröder zu grossem Dank verpflichtet, hat er doch in initiativer und kreativer Zusammenarbeit mitgeholfen, 24 Jahrgänge unserer Zeitschrift mitzugestalten, zur immer besseren Zusammenarbeit mit dem Verlag beizutragen und das stete Wachstum der Auflage zu fördern. Unser Bild zeigt Willy Schröder (rechts) zusammen mit seinem Nachfolger in der Betreuung des «Zivilschutzes», Peter Schiltknecht.

**Das Internationale Haager-Abkommen über Kulturgüterschutz bei bewaffnetem Konflikt ist bis jetzt von 65 Staaten der Erde ratifiziert worden.**